

Ein Unternehmen mitgestalten

Name: Hammeth Sabra

Studium: Wirtschaftswissenschaften

Firma: Vaamo Finanz AG (http://www.vaamo.de/job/intern/interns_wanted)

Dauer: 3 Monate

Gegen Ende meines sechsten Semesters habe ich beschlossen mich, für ein Praktikum in einem Startup zu bewerben, weil ich mich sehr für die Gründung von Unternehmen und deren Etablierung auf dem Markt interessiere. So bin ich durch Internetrecherche auf die Vaamo Finanz AG gestoßen. Die Idee, mit einem benutzerfreundlichen Online-Tool und einer rentablen Alternative zum Tagesgeldkonto die Finanzwelt zu revolutionieren, hat mich fasziniert und so habe den Vorstand/die Gründer direkt angeschrieben, um mehr zu erfahren. Da ich selbst der Meinung war und bin, dass sich in der Finanzwelt etwas ändern muss, fand ich ihre Idee sehr gut und habe ihnen direkt meine Bewerbungsunterlagen zukommen lassen. Nach einem sehr angenehmen und interessanten Interview haben wir uns auf Start und Dauer geeinigt. Mitte September ging es dann los!

Gleich zu Beginn bemerkte ich den Unterschied zu den großen und etablierten Firmen – der Umgang ist locker, der Tagesablauf manchmal etwas chaotisch und mit Jeans und Tshirt liegt man genau richtig! Schon nach einer Woche habe ich mein eigenes Projekt erhalten. Ich war für die Analyse und Optimierung des Investmentportfolios verantwortlich. So viel Verantwortung zu erhalten, war schon etwas überraschend, aber gleichzeitig war es ein tolles Gefühl nicht nur ein aushelfender Praktikant zu sein, sondern gleich von Anfang an die Umsetzung der Idee mitzugestalten. Alle 2-3 Tage hatte ich ein kleines Meeting mit einem der Gründer, um uns über Ideen und Ergebnisse auszutauschen. Im Laufe des Praktikums kamen immer wieder kleinere Projekte hinzu, die ich auch größtenteils selbstständig und mit viel Freiraum bearbeiten durfte.

Das junge elfköpfige Team (letzter Stand) ist sehr unterschiedlich – es reicht von Finanz- und Marketing BWLern bis hin zu Informatikern und einem Designer. Das unterstützt den lockeren Umgang untereinander im Team und gibt auch die Möglichkeit über den eigenen Tellerrand zu blicken. Es gibt jeden Tag ein kleines viertelstündiges Meeting, bei dem jeder ein kurzes Feedback zu seiner Arbeit gibt. Außerdem findet jeden Mittwoch ein gemeinsames Frühstück statt, bei dem über verschiedene aktuelle Themen diskutiert wird. Dort stellen die einzelnen Team-Mitglieder auch regelmäßig ihre jeweiligen Projekte vor. Einmal im Monat findet außerdem noch ein Team-Event statt, bei dem das Team zum Beispiel Lasertag spielt oder Kunstausstellungen besucht. Dabei lernt man die Kollegen auch privat kennen und das ganze Team wächst zusammen.

Ich kann dieses Praktikum jedem empfehlen, der sich für Entrepreneurship, Produktentwicklung und/oder die Finanzwelt interessiert. Man sollte sehr selbstständig arbeiten können und fähig sein Probleme kreativ zu lösen, da es noch keine standardisierten Arbeitsabläufe gibt. Gerade das macht das Praktikum aber sehr spannend und man lernt viel mehr als bei großen Unternehmen, in denen man nur helfend statt eigenverantwortlich arbeitet. Man kann seine eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen und umsetzen.